

Portfolio-Optimierung und Konzentration auf Kerngeschäfte:

Bayer-Tochter Wolff Walsrode veräußert Covexx Films an finnisches Unternehmen Wipak

Leverkusen/Bomlitz - Die zum Bayer-Konzern gehörende Wolff Walsrode AG veräußert ihre Tochtergesellschaft Covexx Films Walsrode, ein Spezialunternehmen für hochwertige Folien, an die zum finnischen Wihuri-Konzern gehörende Wipak. Covexx erzielte im vergangenen Jahr einen Umsatz von 108 Mio Euro. Wirksam wird der Verkauf nach Abschluss der kartellrechtlichen Genehmigungen – voraussichtlich Ende Mai/Anfang Juni 2001. Die 531 Beschäftigten von Covexx werden alle von Wipak übernommen. Über finanzielle Einzelheiten wurde Stillschweigen vereinbart.

Dr. Axel C. Heitmann, Vorstandsvorsitzender der Wolff Walsrode AG, begrüßte die Transaktion: „Wipak und unsere Tochter Covexx passen ausgezeichnet zueinander. Ausschlaggebend waren die Konzepte für Wachstum und Sicherung des Standortes durch den neuen Partner, der ein innovatives Unternehmen mit internationaler Ausrichtung ist.“ Wipak wolle mit dem Standort Bomlitz in Niedersachsen seinen Produktionsverbund ausbauen. Die Wihuri-Gruppe erzielt im Verpackungsgeschäft einen Umsatz von 448 Millionen Euro und verfügt über Produktionsbetriebe für hochwertige Verpackungsfolien in Finnland, Frankreich und Nordamerika.

Die Transaktion ist ein weiterer Schritt im Rahmen der Bayer-Strategie, das Portfolio zu optimieren und sich von Aktivitäten, die unter dem Dach des Leverkusener Konzerns keine optimalen Entwicklungsmöglichkeiten haben, zu trennen. Für Wolff Walsrode ist die Trennung von Covexx ein wichtiger Schritt, ihren Produktionsstandort Bomlitz durch Partnerschaften zu stärken.

Leverkusen, 09. April 2001